

Klagenfurt-Match heißt Scheider gegen Mathiaschitz

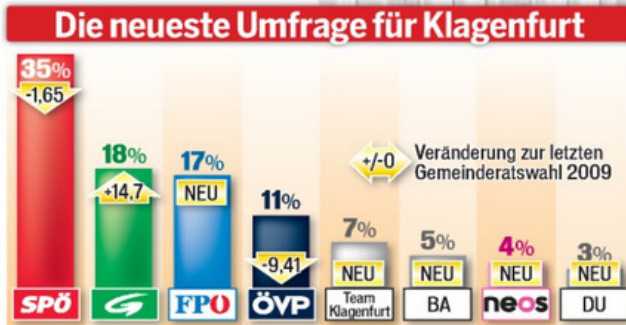
Der Kampf um den
Chiefsessel im
Rathaus ist am
Höhepunkt.

Raum: SPÖ, FPÖ

Eine Stichwahl ist so gut wie sicher

Die aktuellste Umfrage zu den Wahlen zeigt überraschende Ergebnisse.

Kärntner. Nur noch 15 Tage sind es, bis die Landeshauptstadt Klagenfurt wählt: Eine Umfrage des Kärntner Humaninstituts zeigt, dass die Grünen bei der Gemeinderatswahl als großer Gewinner hervorgehen könnten. Gleich 14,7 Prozent sollen sie als Stimmenzuwachs auf ihr Konto verbuchen können – die Grünen wären somit die zweitstärkste Partei. Die Tabelle anführen würde weiterhin die SPÖ (35 Prozent), gefolgt von den Grünen (18 Prozent) und der FPÖ mit 17 Prozent (2009 erreichte die FPÖ 30,9 %). Von den kleinen Parteien,



die zum ersten Mal antreten, hätte das Team Klagenfurt mit 7 % vor der Bürger Allianz mit 5 % die Nase vorn.

Bürgermeisterwahl. Der derzeit regierende Bürgermeister Christian Scheider (FPÖ) müsste bei der Bürgermeisterwahl um seinen Chiefsessel mit einer

Frau ringen. 28 Prozent aller stimmberechtigten Klagenfurter würden ihr Kreuzerl Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ) geben, nur 24 Prozent Scheider.

Stichwahl. Wie die Prognosen zeigen, deutet alles auf eine Stichwahl zwischen Mathiaschitz und Scheider hin. Somit würde

der Bürgermeister beziehungsweise die Bürgermeisterin erst zwei Wochen nach den offiziellen Wahlen feststehen.

Die Stichwahlen finden generell für alle 132 Kärntner Gemeinden, in denen kein eindeutiges Ergebnis erreicht wird, am 15. März statt.